

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 14.12.2017** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen erwirbt das Grundstück Herzogstraße 33, Flurstück Nr. 286/8 mit 153 m².
2. Die Stadt Schwetzingen erteilt die Zustimmung zum Verkauf eines Wohnungserbaurechtsanteils am Erbbaurecht Grundstück Sudetenring 18//1.
3. Der Gemeinderat beschließt die Stundung einer Gewerbesteuerforderung.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 18.01.2018** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die „Expertise: Effekte Hotelansiedlung für die Innenstadt“ der Fa. Imakomm Akademie GmbH und die dazu gemachten Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 25.01.2018** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Im Rahmen des Spargeljubiläumsjahres 2018 wird der Künstler Thomas Baumgärtel mit der künstlerischen Gestaltung der Außenfassade des städtischen Gebäudes Karlstraße 43 – 45 beauftragt.

Die weiteren Themen des Verwaltungsausschusses sind Gegenstand der heutigen Sitzung.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2018

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2018

TOP 3 Nachrücken von Frau Rita Erny in den Gemeinderat Vorlage: 1998/2018

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt Frau Erny als neues Mitglied im Gemeinderat.

Er verliest die Verpflichtungsformel, die von Frau Erny nachgesprochen wird. Beide unterzeichnen die entsprechende Niederschrift.

Die weiteren Ausführungen des Oberbürgermeisters sind als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Als Nachfolgerin für Stadtrat Andreas Muth tritt die bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 festgestellte Ersatzbewerberin

Frau Rita Erny

in den Gemeinderat ein und wird durch den Oberbürgermeister verpflichtet. Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung (GemO) liegen nicht vor.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien
Vorlage: 2014/2018

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag. Die mögliche Veränderung im Bereich der Netzgesellschaft habe man leider jetzt erst bemerkt. Der entsprechende Beschluss werde nun nachgeholt.

Herr Pitsch äußert mit Nachdruck die Unzufriedenheit der SPD mit der jetzigen Umbesetzung in der Netzgesellschaft. Die SFW hätten genug Gelegenheit gehabt, dies in die Wege zu leiten. Das jetzige Vorgehen sei unterirdisch. Aus seiner Sicht sollten die SFW als stärkste Fraktion sich stärker um inhaltliche Fragen kümmern. Die SPD sei sehr verärgert.

Stadtrat Dr. Grimm weist die darin geäußerten Vorwürfe zurück. Man sei jetzt erst von der Verwaltung auf die Umbesetzung hingewiesen worden. Inhaltlich gesehen habe er den Eindruck, dass es der SPD wohl um Betroffenheiten zu ganz anderen Themen gehe.

Der Vorsitzende bestätigt noch einmal, dass man jetzt das Versäumnis der Verwaltung aus dem Vorjahr aufgegriffen habe.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung die Neubesetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien auf Grund der Vorschläge der Gemeinderatsfraktionen der CDU und der SFW.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Feststellung der Jahresrechnung 2016
Vorlage: 2017/2018

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag. Leider sei man mit der Vorlage der Jahresrechnung aus Gründen der Verwaltung in Verzug. Das werde sich in 2018 wieder ändern. Er dankt allen, die die Jahresrechnung vorbereitet hätten. Die Zahlen seien insgesamt doch sehr positiv und bildeten eine gute Voraussetzung für die im kommenden Jahr anstehende Umstellung auf den doppischen Haushalt.

Stadtkämmerer Lutz-Jathe gibt anschließend einen kurzen Überblick über die wesentlichen Zahlen aus der Jahresrechnung entsprechend der Zusammenfassung auf den S. 113 ff.

Herr Riemensperger gibt anschließend einen Überblick, wie sich das Haushalt Jahr 2016 aus Sicht der Prüfungspraxis darstellte. Die entsprechenden Ausführungen sind als Anlage beigefügt.

Es folgen die Stellungnahmen der Stadträte Dr. Grimm und Dr. Förster.

Obwohl der Haushalt von den Zahlen sicher nicht schlecht sei, sei es aus Sicht der SPD völlig absurd, dass man diese Probleme, die sich in der Jahresrechnung 2016 zeigen, nun jetzt Anfang 2018 diskutiere, sagt Stadtrat Pitsch. Denn der Haushalt sei schon verabschiedet. All die Erkenntnisse, die hier alle Fraktionen mit Rumoren hinnehmen oder kritisieren, seien völlig egal. Der Beschluss habe keinerlei Bedeutung mehr. Die Funktion der Jahresrechnung als Beurteilungsgrundlage für einen künftigen Haushalt sei hier nicht mehr gegeben. Von daher werde sich die SPD bei der Abstimmung enthalten.

Stadtrat Montalbano spricht von einem guten Jahresergebnis. Der Prüfbericht zeige jedoch, dass die Überprüfung der Verwaltung notwendig und sinnvoll sei. Die darin enthaltenen Empfehlungen solle man auch tatsächlich umsetzen. In Summe seien es aus seiner Sicht zu viele Beanstandungen. Zudem gehe es nicht, dass man den Rat übergehe, z.B. bei überplanmäßigen Ausgaben. Trotzdem könne man insgesamt von einer leistungsfähigen Verwaltung sprechen.

Die Stellungnahme von Stadtrat Nerz ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende nimmt zu der Kritik der Vorredner Stellung, damit hier kein falsches Bild erzeugt werde. Die Fehlersuche sei schließlich Aufgabe der Prüfung und auch nicht zu beanstanden. Aber im Rathaus arbeiteten Menschen und keine Roboter und da treten eben auch Fehler auf. Er dankt dem Gemeinderat dafür, dass er in den letzten Jahren angeforderte Stellen immer auch genehmigt habe. Es gehe derzeit jedoch nicht um ein Stellenproblem, sondern man habe in vielen Bereichen – wie schon vielfach dargestellt – große Probleme, die Stellen zu besetzen. Vielfach sei kein qualifiziertes Personal zu bekommen. Dies führe dazu, dass das vorhandene Personal an die Grenzen gehen müsse und Gewaltiges leiste. Zudem seien sehr große Probleme zu lösen, beispielsweise der kommende Schulneubau der Gemeinschaftsschule, der über die Stadtverwaltung abgewickelt werde. Bezüglich der „alla-hopp-Anlage“ gibt er zu bedenken, dass man bei den Kosten immer die Fremdkosten im Auge gehabt habe. Hier liege man mit den damals angesetzten 40.000 EUR gar nicht so weit weg von den tatsächlichen Kosten. Bei den weiteren Kosten handele es sich überwiegend um interne Kosten von Bauhof und Gärtnerei, die lediglich verrechnet werden, ohne bisher zusätzliches Personal etc. aufgebaut zu haben.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2018

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt: EUR
 - a) Einnahme- und Ausgabesoll Verwaltungshaushalt
davon Zuführung an den Vermögenshaushalt 63.869.385,55
6.079.342,73
 - b) Einnahme- und Ausgabesoll Vermögenshaushalt
davon Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 8.179.117,39
534.407,14
 - c) Einnahme- und Ausgabesoll Gesamthaushalt 72.048.502,94
2. Summe des **Anlagevermögens** am 31. Dezember 2016 157.758.987,36
3. Stand der **Schulden** am 31. Dezember 2016 7.441.942,49
4. Stand des **Deckungskapitals** am 31. Dezember 2016 150.317.044,87
5. Stand der **Allgemeinen Rücklage** am 31. Dezember 2016 8.929.959,71
(Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO: 1.212.175 EUR)
6. Folgende Reste werden übertragen:
 - a) Verwaltungshaushalt
Kasseneinnahmereste 1.945.429,35
Kassenausgabereste 0,00
 - b) Vermögenshaushalt
Haushaltseinnahmereste 0,00
Haushaltsausgabereste 6.089.056,92
Kasseneinnahmereste 156.711,68
Kassenausgabereste 0,00
7. Den in der Jahresrechnung 2016 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) über 20.000 EUR im Einzelfall wird zugestimmt.
8. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
9. Der Beteiligungsbericht 2016 für die Stadtwerke Schwetzingen gemäß § 105 Abs. 2 GemO wird zur Kenntnis genommen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

**TOP 6 Außerschulische Betreuung an der Nordstadtgrundschule -
Personalanpassungen
Vorlage: 2020/2018**

Sitzungsverlauf:

TOP 6 und 7 werden gemeinsam behandelt und zum Schluss separat abgestimmt.

Der Vorsitzende erläutert die jeweiligen Beschlussvorschläge.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadträtin Fackel-Kretz-Keller, Stadtrat Renkert und Stadträtin Schifferdecker.

Stadträtin Wang bezeichnet die vorgestellten Maßnahmen inhaltlich als völlig unstrittig. Man solle jedoch nicht nur bauen, sondern auch flexiblere Lösungen am Arbeitsplatz unterstützen. Im Sinne von mehr Chancengleichheit weist sie auf einen aktuellen Antrag der Grünen hin, der die Stadt auffordere, die Maßnahmen nach dem Gleichheitsgesetz umzusetzen und insgesamt als Vorbild voranzugehen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aus seiner Sicht der Antrag möglicherweise ins Leere laufen könne, da die Stadt bereits seit 1998 alle wesentlichen Vorgaben umgesetzt und in der Praxis auch ganz wesentlich verwirklicht habe.

Beschluss:

1. Ergänzend zum Beschluss des Gemeinderates vom 15.12.2016 zur Einrichtung einer zweiten Hortgruppe an der Nordstadtgrundschule werden auf Grundlage und Anwendung der Vorgaben des KVJS (Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg) insgesamt in der Einrichtung weitere 20,75 Wochenstunden bewilligt. Diese werden wie folgt aufgeteilt:

Aufstockung der vorhandenen pädagogischen Fachkraft um 5 Stunden und Berücksichtigung zusätzlicher 15,75 Stunden im Personalschlüssel.

2. Der bedarfsgerechten Aufstockung der Stelle der Hauswirtschaftskraft um 3,75 Wochenstunden, von bisher 8,75 auf 12,5 Stunden, wird ebenfalls zugestimmt.
3. Die zusätzlichen Personalausgaben i.H.v. jährlich rund 28.000 EUR werden genehmigt und für das Haushaltsjahr 2018 überplanmäßig auf der Haushaltsstelle 1.2910.400000 zur Verfügung gestellt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Stellenbesetzung entsprechend zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 InFamilia e.V. - Einrichtung einer zweiten Kindertagespflegegruppe
Vorlage: 2024/2018**

Sitzungsverlauf:

TOP 6 und 7 werden gemeinsam behandelt und zum Schluss separat abgestimmt.

Der Vorsitzende erläutert die jeweiligen Beschlussvorschläge.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadträtin Fackel-Kretz-Keller, Stadtrat Renkert und Stadträtin Schifferdecker.

Stadträtin Wang bezeichnet die vorgestellten Maßnahmen inhaltlich als völlig unstrittig. Man solle jedoch nicht nur bauen, sondern auch flexiblere Lösungen am Arbeitsplatz unterstützen. Im Sinne von mehr Chancengleichheit weist sie auf einen aktuellen Antrag der Grünen hin, der die Stadt auffordere, die Maßnahmen nach dem Gleichheitsgesetz umzusetzen und insgesamt als Vorbild voranzugehen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aus seiner Sicht der Antrag möglicherweise ins Leere laufen könne, da die Stadt bereits seit 1998 alle wesentlichen Vorgaben umgesetzt und in der Praxis auch ganz wesentlich verwirklicht habe.

Beschluss:

1. Der Erweiterung des Angebotes von InFamilia e.V. um 9 Ganztagsbetreuungsplätze (im Platz-Sharing bis zu 12 Plätze) zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsmittel für die Anfangsinvestitionskosten i.H.v. max. 30.000 EUR werden außerplanmäßig genehmigt. Nach Abzug von Ausstattungspauschalen des Landes (2/3 und höchstens 18.000 EUR) verblebe auf der Basis bei der Stadt voraussichtlich ein Betrag i.H.v. 12.000 EUR.
3. Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 21.05.2016 werden pro betreutem Schwetzinger Kind und Betreuungsstunde 1,50 EUR an die jeweilige Tagespflegeperson bzw. den Träger gezahlt. Die Haushaltsstelle Zuschüsse Tagespflegeplätze (1.4642.718100) sieht für alle Tagespflegeplätze eine Summe von 70.000 EUR vor. Sollte diese aufgrund der Erweiterung nicht auskömmlich sein, so werden die übersteigenden Mittel überplanmäßig genehmigt.
4. Mittel für ein mögliches Betriebskostendefizit werden ebenfalls überplanmäßig genehmigt und über die HH-Stelle Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten (1.4642.718000) im erforderlichen Umfang abgewickelt (inwiefern sich hier überhaupt Kosten ergeben, wird die Erfahrung mit der noch ausstehenden Betriebskostenabrechnung 2017 zeigen).
5. Die Kosten der Ziffern 2-4 werden über den Nachtragshaushalt 2018 finanziert und vorab überplanmäßig genehmigt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2018

**TOP 8 Grillhütte - Überarbeitung Benutzungsordnung
Vorlage: 2012/2018**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die neue Benutzungsordnung der Grillhütte wird gemäß der Anlage beschlossen. Sie tritt zum 01.03.2018 in Kraft und ersetzt die bisherige Version, die seit dem 01.01.2011 galt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Vereinsförderung - Grund- und Jugendzuschuss für den Verein Capoeira Schwetzingen e.V.
Vorlage: 2011/2018**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag.

Stadtrat Franz äußert wiederholt seinen Wunsch, einen generellen Überblick über Umfang und Verteilung der Vereinzuschüsse von Seiten der Verwaltung zu erhalten. Dies sagt der Vorsitzende zu.

Zu einer möglichen Idee, von den Vereinen zu verlangen, dass sie jährliche Anträge stellen, sagt die Verwaltung, dass die Verhältnisse der Vereine, z.B. die Zahl der Jugendlichen, ohnehin jährlich von den Vereinen abgefragt würden.

Beschluss:

Der Verein Capoeira Schwetzingen e. V. erhält ab dem Jahr 2018 eine Grund- und Jugendförderung nach den Vereinsförderrichtlinien der Stadt Schwetzingen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2028/2018

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2018
